

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 13.04.2017, um 19:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus im ST Herfa

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Oliver Kühnel

Ute Marhold

Frank Jansen

ab 19:24 Uhr

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Gerald Siebert

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Helmut Bode-Nohr

Wolfgang Kunze

André Wiedemann

Gerd Thenert

Stadtverordnete/r GfH-Fraktion

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Ernst Ries

Max Raßbach

Jürgen Richter

Stadtverordnete/r CDU-Fraktion

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Gunter Hoch

Eckhard Bock

stellvertretende/r Schriftführer/in

AM Kai Adam

Vertretung für Matthias Hujo

Bürgermeister

Bürgermeister Daniel Iliev

Magistratsmitglied/er

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Frank Roth

Stadtrat Hans Ries

von der Verwaltung

TA Michael Franz
VBW Bernd Roos
VfW Tobias Schäfer
Betriebsleiter Heiko Habermann
Auszubildende Isabel Steinmetz

ES FEHLEN ENTSCHULDIGT:

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Regina Langlotz
Jörn Weigand
Tim Golon
Heidi Schneider

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Ralf Schaft

Stadtverordnete/r GfH-Fraktion

Manuel Wenk

Schritfführer/in

VfA Matthias Hujo

Magistratsmitglied/er

Stadtrat René Schaumlöffel
Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 56 Abs. 1 HGO und 58 Abs. 1 HGO i. V. mit § 5 Abs. 3 GO STVV frist- und ordnungsgemäß (**verkürzt**) erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens drei Tage lagen.

Teil A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 24 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass aufgrund der verkürzten Ladung zur Stadtverordnetenversammlung kein Bericht erfolgt.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

Zur Sommersaison wird es eine Tarifierhöhung sowie geänderte Öffnungszeiten im Fritz-Kunze-Bad geben. Grob wird die Tarifierhöhung vorsehen, den Sommer gleichbleibend zu belassen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Im Winterbetrieb wollen wir jedoch einen höheren Eintritt nehmen, um vor allem den höheren Betriebskosten während der Hallenbadsaison Rechnung zu tragen. Ebenso wird es Änderungen und Preisanpassungen im Bereich der Saunaöffnungszeiten geben. Mit diesen Einsparpotentialen wollen wir auf lange Sicht das Fritz Kunze Bad retten.

Der höhere Verwaltungsaufwand macht eine neue Verwaltungskostensatzung notwendig. Diese wurde kürzlich vom Magistrat festgestellt. Der Stadtverordnetenversammlung wird sie in der kommenden regulären Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Die Bad-Gastronomie bleibt wegen ihrer hohen Energiekosten auch weiterhin unser Sorgenkind. Wir wollen unseren Pächter dringend halten und haben deshalb das federführende Ingenieurbüro zu Rate gezogen. Dies wird ein entsprechendes Energiekonzept erarbeiten, um die Kosten zu reduzieren. Gleichzeitig erklärte man uns, dass die Gastronomie zur damaligen Zeit viel zu überdimensioniert gebaut worden ist und deshalb diese großen Kosten nun auf die Stadt zukämen. Wirtschaftlich ist dies nicht.

Kürzlich hat der Magistrat der Stadt Heringen beschlossen, die Ausführungsplanung des führenden Ingenieurbüros für den Straßenbau Wölfershäuser Straße, Am Heinerberg und Bahnhofstraße freizugeben. Wir freuen uns sehr, dass nach diesen langen Jahren der Untätigkeit, endlich die Maßnahme im Mai beginnt und die Stadt vor größerem Schaden bewahrt wird.

Zusätzlich haben mich einzelne Magistratsmitglieder gebeten, einen Sachverhalt anzusprechen und richtigzustellen. Dem komme ich nach: Im Artikel des KA vom Mittwoch wird impliziert, ein Bürgermeister a. D. hätte städtische Gelder für ein privates Bauvorhaben genutzt. Dies ist nachweislich unwahr und lässt sich mit einem kurzen Blick aus der Aktenlage entnehmen.

Folgende Stände per 31.03.2017 werden bekannt gegeben:

Gesamtbetrag/Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite Sparkasse	7.880.000,00
Kassenkredit Stadtwerke	2.000.000,00

Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	741.515,57
Kommunalkredite	53.946.462,75
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	809.150,30

Teil B

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushalt 2017 der Stadt Heringen (Werra)

- > **Haushaltssatzung mit -plan für das Jahr 2017**
- > **Investitionsprogramm 2016 - 2020**
- > **Haushaltssicherungskonzept 2017**

Redner: Rost (u. a. Ausschussempfehlung), Bürgermeister Iliev, Wenk, Walter, Marhold, Bock, Ries, Jansen

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Beratungen zur Haushaltssatzung mit –plan für das Jahr 2017, zum Investitionsprogramm 2016 – 2020 und zum Haushaltssicherungskonzept 2017 erfolgen gemeinsam, werden aber getrennt abgestimmt.

Zum TOP 5 „Beratung und Beschlussfassung betr. Haushalt 2017 der Stadt Heringen“ ergehen verschiedene Anträge:

1. Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD- Fraktion i. S. „Stellenbesetzungssperre“.
2. Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Kostenbeitragssatzung KITA und Friedhofsgebührensatzung“.
3. Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Prüfung Entwässerungssatzung“.
4. Antrag der GfH-Fraktion i. S. „Abschluss eines Dienstleistungsvertrages betr. Erstellung von Straßenbeitragsbescheiden“.
5. Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Benutzungsgebühren KITAs“.
6. Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Haushaltsansätze Abfallentsorgung“.
7. Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Ganzjahresbad“.
8. Aktualisierte Änderungsliste des Magistrats zum Haushalt 2017.
9. Antrag der CDU-Fraktion i. S. „Protokollnotiz zum Haushaltsplan 2017 betr. Personal-konzept / Einsparung von 300.000 € Personalkosten im Zeitraum 2017-2019“.

Beschluss über den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Stellenbesetzungssperre“:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 wird zum Stellenplan 2017 folgendes beschlossen:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass ab sofort eine Stellenbesetzungssperre gilt;*

2. Ausgenommen davon sind die Stellen im Sozial- und Erziehungsdienst, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben zwingend erforderlich sind;
3. Ausgenommen davon ist die Bereitstellung einer Stelle für den noch einzustellenden stellvertretenden Fachbereichsleiter „Bauen“;
4. Die im Entwurf des Stellenplans 2017 eingearbeiteten „kw-Vermerke“ für den Fachbereich „Bauen“ werden übernommen;
5. Freiwerdende Stellen werden nur wieder besetzt, wenn keine andere Möglichkeit besteht, dass diese innerhalb der Verwaltung übernommen werden kann. Es muss unbedingt eine genaue Stellenbeschreibung vom Magistrat vorgelegt werden und der Magistrat beim Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beantragt, dass die Stellenbesetzungssperre aufgehoben wird.
6. Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah ein Personalkonzept zu erarbeiten, um langfristige Einsparpotentiale zu ermöglichen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Stellenbesetzungssperre“ zu.

Abstimmungsergebnis zum gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Stellenbesetzungssperre“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	1	2	2
WGH	-	7	-
CDU	4	-	-
SUMME	14	9	2

Beschluss über den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Kostenbeitragssatzung KITA und Friedhofsgebührensatzung“ :

Antragstext:

Die CDU- und SPD-Fraktion bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dass zum Haushaltsplan 2017 folgendes beschlossen wird:

Die Haushaltssatzung mit –plan 2017 wird unter Vorbehalt der Beschlussfassung und Zustimmung einer neuen rechtsgültigen Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Heringen (Werra) <Kostenbeitragssatzung> sowie eine neue Gebührensatzung zur Friedhofsatzung der Stadt Heringen (Werra) – Friedhofsgebührensatzung – beschlossen wird.

Diese Beschlussfassung ist Bestandteil zur Haushaltssatzung mit –plan für das Jahr 2017.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Kostenbeitragssatzung KITA und Friedhofsgebührensatzung“ zu.

Abstimmungsergebnis zum gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Kostenbeitragssatzung KITA und Friedhofsgebührensatzung“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	2	-	3
WGH	-	3	4
CDU	4	-	-
SUMME	15	3	7

Beschluss über den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Prüfung Entwässerungssatzung“:Antragstext:

Die CDU- und SPD-Fraktion bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dass das Büro Rösch beauftragt wird zu prüfen, ob die geltende Entwässerungssatzung wegen den ermittelten Beitragssätzen von 2,32 €/m² (dieser Betrag ist zum Wohle der Bürger der Stadt Heringen (Werra) und es wird mit diesem Beitragssatz keiner benachteiligt) der Globalkalkulation vereinbar ist. Außerdem bittet der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung, dass das Büro Rösch prüft, ob in der Entwässerungssatzung für den noch ausstehenden Beitrag eine Ratenzahlung möglich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Prüfung Entwässerungssatzung“ zu.

Abstimmungsergebnis zum gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion i. S. „Prüfung Entwässerungssatzung“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	2	3	-
WGH	-	6	1
CDU	4	-	-
SUMME	15	9	1

Beschluss über den Antrag der GfH-Fraktion i. S. „Abschluss eines Dienstleistungsvertrages betr. Erstellung von Straßenbeitragsbescheiden“:Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Magistrat der Stadt Heringen (Werra) wird beauftragt, für die Erstellung der noch ausstehenden Straßenbeitragsbescheide kurzfristig einen entsprechenden Dienstleistungsvertrag mit einem externen Fachbüro/-unternehmen abzuschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der GFH-Fraktion i. S. „Abschluss eines Dienstleistungsvertrages betr. Erstellung von Straßenbeitragsbescheiden“ ab.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der GfH-Fraktion i. S. „Abschluss eines Dienstleistungsvertrages betr. Erstellung von Straßenbeitragsbescheiden“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	8	1
GfH	4	-	1
WGH	-	6	1
CDU	-	4	-
SUMME	4	18	3

Beschluss über den Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Benutzungsgebühren KITAs“:Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kindertagesstätten-Benutzungsgebühren bleiben unverändert nach der z. Zt. bestehenden Gebührensatzung. Die Haushaltsansätze 2016 im Ergebnishaushalt im Produktsachkonto 36501 bleiben unverändert bei 185.140 €.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Benutzungsgebühren KITAs“ ab.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Benutzungsgebühren KITAs“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	9	-
GfH	-	4	1
WGH	7	-	-
CDU	-	4	-
SUMME	7	17	1

Beschluss über den Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Haushaltsansätze Abfallentsorgung“:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltsansätze Abfallentsorgung, Produktsachkonto 53701 bleiben unverändert bei den Ansätzen von 2016 bei 30.500,00 €.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Haushaltsansätze Abfallentsorgung“ ab.

Abstimmungsergebnis Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Haushaltsansätze Abfallentsorgung“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	9	-
GfH	1	4	-
WGH	7	-	-
CDU	-	4	-
SUMME	8	17	-

Beschluss über den Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Ganzjahresbad“:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltsansätze Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Produktsachkonto 42402 bleiben unverändert bei 13.000 € (Haushaltsansätze 2016).

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Ganzjahresbad“ ab.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der WGH-Fraktion i. S. „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Ganzjahresbad“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	9	-
GfH	-	5	-
WGH	7	-	-
CDU	-	4	-
SUMME	7	18	-

Beschluss über die aktualisierte Änderungsliste des Magistrats zum Haushalt 2017:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der aktualisierten Änderungsliste des Magistrats zum Haushalt 2017 zu.

Abstimmungsergebnis zur aktualisierten Änderungsliste des Magistrats zum Haushalt 2017:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	1	1	3
WGH	5	2	-
CDU	4	-	-
SUMME	19	3	3

Beschluss über den CDU-Antrag i. S. „Protokollnotiz zum Haushaltsplan 2017 betr. Personalkonzept / Einsparung von 300.000 € Personalkosten im Zeitraum 2017-2019“:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Haushaltsplan 2015 über die Einsparung von 300.000 € Personalkosten für die Jahre 2015 – 2017 sofort umzusetzen. Der Beschluss ist zu aktualisieren, d. h. die Einsparung hat in den Jahren 2017 – 2019 zu erfolgen. Zum Zeitpunkt der damaligen Beschlussfassung ist zur Umsetzung der Einsparungen ein Konzept seitens der Verwaltung erarbeitet worden. Die Umsetzung des Konzeptes durch den ehemaligen Bürgermeister erfolgte jedoch nicht. Auch sollte dem Parlament zeitnah durch die Verwaltung ein zukunftssträchtiges Personalkonzept durch die Verwaltung vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion i. S. „Protokollnotiz zum Haushaltsplan 2017 betr. Personalkonzept / Einsparung von 300.000 € Personalkosten im Zeitraum 2017-2019“ zu.

Abstimmungsergebnis zum CDU-Antrag i. S. „Protokollnotiz zum Haushaltsplan 2017 betr. Personalkonzept / Einsparung von 300.000 € Personalkosten im Zeitraum 2017-2019“:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	5	-	-
WGH	-	7	-
CDU	4	-	-
SUMME	18	7	-

Beschluss über die Haushaltssatzung mit –plan für das Jahr 2017:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung mit –plan inkl. Anlagen -unter Berücksichtigung der Änderungsliste sowie allen weiteren beschlossenen Anträgen und Resolutionen- als Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis zur Haushaltssatzung mit –plan für das Jahr 2017:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	1	2	2
WGH	-	5	2
CDU	4	-	-
SUMME	14	7	4

Beschluss über das Investitionsprogramm 2016 – 2020:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf des Investitionsprogramms -unter Berücksichtigung der Änderungsliste sowie allen weiteren beschlossenen Anträgen und Resolutionen- als Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 zum Haushalt 2017.

Abstimmungsergebnis zum Investitionsprogramm 2016 – 2020:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	1	2	2
WGH	1	2	4
CDU	4	-	-
SUMME	15	4	6

Beschluss über das Haushaltssicherungskonzept 2017:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf des aktualisierten Haushaltssicherungskonzeptes -unter Berücksichtigung der Änderungsliste sowie allen weiteren beschlossenen Anträgen und Resolutionen- als Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2017.

Abstimmungsergebnis zum Haushaltssicherungskonzept 2017:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	1	2	2
WGH	1	-	6
CDU	4	-	-
SUMME	15	2	8

Protokollnotizen:

1. Bürgermeister Iliev verliest zum Haushalt das Antwortschreiben der Kommunalaufsicht vom 27.03.2017. Das Schreiben liegt bereits allen Stadtverordneten vor.
2. Stadtverordneter Jansen nimmt ab 19:24 Uhr an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.
3. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht in der Zeit von 20:18 bis 20:28 Uhr die Sitzung für eine Pause.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 20:47 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.04.2017 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 14.04.2017

gez. Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

gez. AM Kai Adam
stellv. Schriftführer